

Sportlich investiert

Die Investition in Höhe von voraussichtlich 16,2 Millionen Euro erfolgt durch eine Mittelbereitstellung der Stadtwerke Jena sowie durch sechs Millionen Euro Fördermittel des Landes Thüringen.



Präsentation der Entwürfe für die neue Sportschwimmhalle auf dem zukünftigen Baugrundstück in Jena-Lobeda.

8
Bahnen

50 m
Länge

2,00 m
Beckentiefe

8 × 12,5 m
Lehrschwimmbecken



Ziel ist, dass sich die Sportschwimmhalle nahtlos in die bestehende Architektur einfügt, dabei aber gleichzeitig modern und funktional ist.

Die neue Schwimmhalle wird wettkampffrei

Acht Bahnen, ein 50 Meter langes Schwimmerbecken sowie ein integrierter Hubboden im Lehrschwimmbecken.

Das sind die Eckpunkte der geplanten neuen Schwimmhalle für Jena, die die Herzen vieler Badegäste und Sportvereine höherschlagen lässt. Im Juni 2018 hatte der Stadtrat den Neubau der Schwimmhalle befürwortet, kurz darauf genehmigte der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena den Erwerb des benötigten Grundstückes in Lobeda. Bereits im Oktober 2019 stellten Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Dirkes, Bäderchefin Susan Zetzmann, Ortsbürgermeister Volker Blumentritt sowie die Architekten vom Büro geising + böker der Öffentlichkeit die ersten Entwürfe für den Neubau vor.

Geplant ist eine große Sportschwimmhalle mit acht Bahnen, die auch für den offiziellen Wettkampfbetrieb des Deutschen Schwimmverbandes geeignet ist.

Der künftige Standort wird die Karl-Marx-Allee, Ecke Theobald-Renner-Straße sein – mit einer großen transparenten Öffnung nach Süden hin. Durch ein zusätzlich integriertes Lehrschwimmbecken wird es zudem möglich sein, parallel zum öffentlichen Schwimmen auch Vereinssport und Kurse anzubieten. Weitere flexible Möglichkeiten ergeben sich durch das teilbare Schwimmerbecken und den im Lehrschwimmbecken integrierten Hubboden.

Die neue Sportschwimmhalle soll durch die Jenaer Bäder- und Freizeitgesellschaft betrieben werden. Baustart für den Neubau ist im Herbst 2020. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2022 geplant. Mit der Eröffnung geht dann die bisher genutzte Halle in Lobeda West außer Betrieb.